



Research Project

Aura und Effizienz. Leistungsorientierte Materialisierung und Spiritualisierung in der Literatur der 1920-30er Jahre: Emmy Hennings, Marieluise Fleisser, Friedrich Glauser und Bruno Goetz

Third-party funded project

Project title Aura und Effizienz. Leistungsorientierte Materialisierung und Spiritualisierung in der Literatur der 1920-30er Jahre: Emmy Hennings, Marieluise Fleisser, Friedrich Glauser und Bruno Goetz

Principal Investigator(s) [Thüring, Hubert](#) ;

Project Members [Bollag, Jael](#) ; [Wolf, Katharina](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Sprach- und Literaturwissenschaften / Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Department

Project Website <https://germanistik.philhist.unibas.ch/de/aura-und-effizienz/>

Project start 01.04.2018

Probable end 31.03.2022

Status Active

Das Projekt untersucht, wie die nach dem Ersten Weltkrieg im Zeichen der *Leistung* von Wissenschaft, Ökonomie und Medien forcierte Doppelstrategie einer wechselweisen Materialisierung und Spiritualisierung von körperlichen und seelisch-geistigen Funktionen und Prozessen in der Literatur der 1920-30er-Jahre thematisiert, performiert und reflektiert wird. Anders als die bis in die aktuellen Forschungen vertretenen Thesen, welche die seit der Aufklärung immer wieder aufblühenden (neo)religiösen und esoterischen Spiritualismen und Okkultismen als Gegenreaktion zur Aufklärung und zum damit verbundenen Rationalismus betrachten, geht das Projekt von einer simultanen Regie der Effizienzsteigerung *und* Auratisierung von Körper *und* Geist aus. Mit der kreativen methodischen Neubewertung von Benjamins *Aura*-Begriff, wonach der Begriff der *Effizienz* darin bereits dialektisch angelegt ist, kann die Herausbildung der neuen Körper-Geist-Ontologie nach dem Ersten Weltkrieg mit einer diskurshistorisch fundierten Erkenntnispoetik beobachtet werden. Die methodische Innovation verdankt sich ebenso der besonderen Perspektive, welche die ausgewählten literarischen Werke von Hennings, Fleiß er, Glauser und Goetz eröffnen: Als Literatur“ entziehen sie sich der ästhetischen und ökonomischen , Majorisierung und Kanonisierung, setzen sich dem stetigen Oszillieren zwischen Spiritualisierung und Materialisierung aus und erschließ en mit einer lavierenden Schreibweise die Rand, Neben und Zwischenzonen der dominanten Diskurse. Auf diese Weise werden auch bislang wenig oder kaum erforschte Werke in einem kulturwissenschaftlich bedeutenden und aktuellen methodischen Fokus beleuchtet. Die beiden hauptsächlichen Teilprojekte akzentuieren in einem im Werk von Hennings sich überschneidenden Textkorpus unterschiedliche Aspekte des Verhältnisses von Aura und Effizienz. Das Teilprojekt Leistungskörper bei Hennings und Fleiß er“ geht von der These aus, dass sich der im Zuge der Industrialisierungswellen auf Effizienz getrimmte Körper als Schauplatz einer Sehnsucht nach diesseitiger Transzendenz wie auch dialektisch dazu als Figuration von Devianz lesen lässt. Es analysiert, wie die Texte sowohl den effizienten Körper als auratisiertes Gebilde ausstellen als auch die vom Ideal abweichenden prekären Körper mit dokumentieren. Das Teilprojekt der Effizienz. Charisma, Spiritismus und Okkultismus als Phänomene der Leistungsmentalität bei Glauser, Goetz und Hennings“ widmet sich dem Komplex mit Fokus auf die aufkeimenden okkultistisch-spiritistischen Denkwelten und Praktiken. Es untersucht, wie die Texte mit spezifischen, teils experimentellen poetischen Verfahren die Formen der Machtperformanz

als Aneignung von institutioneller Gewalt (Strafjustiz, Psychiatrie) mittels charismatischer Wirkprinzipien und materialistischer Techniken transparent werden lassen.

Keywords Aura, Effizienz, Körper, Geist, Leistung, Materialisierung, Spiritualisierung. Taylorismus, Spiritismus, Okkultismus, Sport, Transzendenz, Neoreligiosität, Charisma, Ökonomie, Optimierung, Messianismus, Medien, Psychiatrie, Gefängnis

Financed by

Swiss National Science Foundation (SNSF)

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners